

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 166: Motivation pur

Endlich ist der große Tag gekommen: Takeshi will sich dem Arenaleiter von Xeneroville, Wassili, stellen, um seinen langersehnten 8. Orden zu gewinnen, der ihn zusammen mit den anderen 7, die er in all den vielen Monaten errungen hat, zur Teilnahme an der Hoenn-Liga berechtigen soll.

Nachdem er sich einen Tag lang noch mal intensiv dem Training seiner Pokémon gewidmet hatte, war er nun am frühen Morgen eines neuen, wunderschönen Tages bereit, sich einem seiner wichtigsten Kämpfe zu stellen. Mit einem entschlossenen Blick stand Takeshi all seinen Pokémon, die gerade Pokémon-Futter zu sich genommen und aufgeessen hatten, gegenüber, während Jeff, Kira und Yuna an der Seite standen.

Während Takeshi seine Pokémon mit einem stolzen Lächeln ansah, schauten diese ihn wiederum mit ernsten Blicken an, bis ihr Trainer schließlich sagte: „Freunde...Wir haben es fast geschafft. Uns steht nur noch ein einziger Arenakampf bevor, dann können wir endlich an der Hoenn-Liga teilnehmen. Allerdings glaube ich, dass dieser letzte Arenakampf auch unser härtester wird. Ich möchte, dass ihr noch eines wisst, bevor wir zur Arena aufbrechen...Ich...ich bin...euch für alles so unendlich dankbar. Ihr seid meine Pokémon, und ich bin stolz, euer Trainer zu sein. In all den Monaten, in denen eines nach dem anderen dazu kam, haben wir viel gekämpft, viel durchgemacht, aber vor allem auch viel Spaß gehabt. Diese Zeit war einfach großartig. Deshalb müssen wir es jetzt mit vollem Einsatz zu Ende bringen!“

Entschlossen nickten nun all die Pokémon von Takeshi, bis Schwalboss auf einmal seine riesigen Flügel um alle anderen Pokémon von Takeshi legte und mit entschlossenem Blick sagte: „Schwaaal! Schwalboss!“

Takeshi hob daraufhin seine rechte, geballte Faust an und erwiderte mit einem zufriedenen Lächeln: „Hahaha! Jaaa, so ist es richtig, Schwalboss. Was uns all die Zeit stark gemacht hat, war unser Gemeinschaftssinn. Und genau mit dieser Einstellung müsst ihr auch in diesen letzten, alles entscheidenden Kampf gehen! Ich weiß noch nicht, wie viele Pokémon Wassili einsetzen wird, aber haltet euch jederzeit bereit! Denn ich könnte jeden von euch brauchen. Ich glaube an euch...Ihr alle habt in den vielen Arenakämpfen euer Bestes getan und euch nie geschlagen gegeben. In so manchen Arenakämpfen habt ihr euch sogar meinetwegen aufgeopfert...*gerührt* Das...das kann ich gar nicht wieder gut machen...außer, indem...indem ich uns alle zum

Sieg führe. Ich vertraue auf meine Fähigkeiten als Pokémon-Trainer. Und genauso sehr...glaube ich an euch...an euch alle!"

Ganz begeistert von Takeshis Motivation sahen all seine Pokémon nun total glücklich aus und riefen ehrgeizig ihre Namen.

Takeshi schaute daraufhin sein Pudox an und sagte mit Stolz: „Pudox...Du warst mir damals eine sehr große Hilfe bei meinem aller ersten Arenakampf...Ich hab dich zwar in anderen Arenamatches nicht so oft eingesetzt, aber für mich...warst du immer eines von den Pokémon, auf die ich mich am meisten verlassen konnte.“

Während sich Pudox sichtlich über dieses Lob freute, schaute Takeshi als nächstes Schwalboss an, das seine anderen Pokémon-Freunde immer noch brüderlich mit seinen Flügeln umarmte. Takeshi sagte daraufhin: „Schwalboss! Ich bin sehr stolz auf dich. Du warst schon immer ein Kämpfer...Aber du hast dich von einem kleinen Kämpfer zu einem großen gemauert...Du strahlst total viel Sicherheit und Ruhe aus, und genau das gibt dir Kraft. Als du noch ein Schwalbini warst, hast du sehr dazu beigetragen, dass ich meinen 2. und 3. Orden gewonnen habe. Und kurz nachdem du zu Schwalboss geworden warst, hast du mir im Kampf gegen meinen Vater alles gezeigt, was du drauf hast.“

Während Schwalboss zufrieden lächelte, sah Takeshi als nächstes sein Voltenso stolz an und sagte: „Voltenso...Im Kampf gegen Walter warst du spitze. Und als es dann gegen Wibke hoffnungslos aussah, hast du dich selbst übertroffen...Ich bin immer noch total gerührt, wenn ich daran zurückdenke, wie du dich mitten im Arenakampf, als alles gegen uns stand, von Frizelbliz zu Voltenso weiterentwickelt hast. Du hast das nur für mich getan...Dafür bin ich dir immer noch sehr dankbar.“

„Vol! Voltenso!“, sagte Voltenso nun zufrieden, woraufhin sich Takeshi Bisasam zuwandte und sagte: „Hehehe...Was für Schwalboss galt, gilt auch für dich, Bisasam. Aber während Schwalboss mittlerweile ziemlich groß geworden bist, bist du ziemlich klein. Bei einem Pokémon hat Größe aber niemals etwas zu bedeuten...Denn du bist mein kleiner Kampfzwerg, der sich nie geschlagen geben will. Als ich dich zum ersten Mal in einem Arenamatch eingesetzt habe, haben wir gemeinsam gegen meinen Vater gekämpft. Da warst du damals einfach überragend...Und als es gegen Ben und Svenja ging, hast du zusammen mit Moorabbel Seite an Seite gekämpft und deutlich gezeigt, was wahres Teamwork ist. Vor der Leistung habe ich großen Respekt.“ Mit einem bescheidenen Lächeln kratzte sich Bisasam nun mit seiner rechten Ranke am Hinterkopf und sagte beschämt: „Biii! Biiisaaa!“

Takeshi schaute daraufhin sein Feurigel lächelnd an und sagte: „Feurigel! Du bist als letztes zu unserem Team gestoßen. Aber...auch wenn du aus dem Ei von Kira geschlüpft bist. Wie ein Baby warst du nie für mich...vielmehr warst du ein gleichwertiges Mitglied unserer Gruppe. Du hast vielleicht noch nicht so viel Kampferfahrung wie die anderen, aber im Kampf gegen Wibke hast du mir gezeigt, wie stark du wirklich bist.“

Als aller letztes wandte sich Takeshi nun seinem Moorabbel zu. Zuerst schaute er es ernst an, während Moorabbel ihm wiederum erwartungsvoll in die Augen schaute, bis Takeshi schließlich ein fröhliches, stolzes Lächeln aufsetzte und sagte: „Moorabbel, tja...Was soll ich noch sagen...Du weißt genau, wie wichtig du mir bist. Als einziges Pokémon hast du mich auf meinem gesamten Weg bis hierher begleitet und unterstützt, seit du noch ein kleines Hydropi warst. Und seitdem warst du an allen Arenakämpfen beteiligt...Jedes Mal hast du dabei alles aus dir herausgeholt, sodass

ich immer mit dir zusammen den Sieg feiern konnte. Ich danke dir für alles...Ich danke EUCH für alles. Freunde! Lasst uns den letzten Arenakampf angehen, der noch vor uns liegt!"

Energisch und voller Entschlossenheit stimmten Takeshis Pokémon ihm mit vorfreudigen Rufen zu, während er dynamisch seine Fäuste ballte, entschlossen Richtung Ausgangstür des Pokémon-Centers schaute und selbstsicher erklärte: „Wir werden unser Bestes geben...und den Kampf gewinnen. Hört ihr? Ich glaube an uns alle. Und deshalb werden wir auch siegen...weil wir...EIN TEAM SIIIIIND!"

Nach diesem emotionalen Ausruf rief Takeshi bis auf Moorabbel all seine Pokémon in ihre Pokébälle zurück und wandte sich dann seinen Freunden zu.

Kira meinte daraufhin ziemlich beeindruckt: „Das war klasse, Takeshi. Genau so muss ein Trainer sein! Du weißt, wie wichtig Motivation ist. Und deine Pokémon haben voll und ganz verstanden, was du ihnen vermitteln wolltest. Nach dem, was du zu ihnen gesagt hast, kannst du sicher sein, dass jedes von ihnen 100% geben wird.“ Jeff nickte daraufhin zustimmend und bekräftigte Kiras Aussage: „Sehe ich genauso. Sie alle wissen jetzt genau, dass du an sie glaubst. Ihr könnt es zusammen schaffen. Allein durch diese Motivation hast du schon gute Chancen.“

Mit einem sanften Lächeln erwiderte Takeshi darauf: „Hehe...Aber wenn ich ehrlich bin...hab ich euch beiden das alles zu verdanken. Ihr habt mich in all den Monaten immer wieder motiviert und angetrieben. Diese Eigenschaft ist wohl auf mich übergegangen, sodass ich meinen Pokémon so kurz vor einem unserer wichtigsten Kämpfe noch mal so viel Mut zugesprochen habe, wie ihr es immer bei mir getan habt. *entschlossen* Na gut, also dann. Ich habe lange genug gewartet. Lasst uns losgehen!"

„Ich werde nicht mitkommen.“, sagte Yuna auf einmal, während Takeshi sie verwundert anstarrte und fragte: „Was? Aber...Warum denn nicht?“ Yuna erklärte daraufhin: „Na ja...Sagen wir es mal so. Ich bin fest davon überzeugt, dass du es schaffen wirst, deinen 8. und letzten Orden zu gewinnen. Und gerade weil ich so denke, werde ich jetzt Treibstoff kaufen gehen und alles für unsere Weiterreise vorbereiten. Also, Takeshi...Viel Glück.“

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, ging Takeshi nun auf den Ausgang des Pokémon-Centers zu, bis er sich plötzlich mit einem strahlenden Lächeln umdrehte, seinen rechten Daumen als Zeichen des Optimismus nach oben richtete und sagte: „Hahaha! Danke, Yuna. Jungs, lasst uns aufbrechen! Mein letzter Orden wartet.“

Lächelnd gingen Jeff und Kira Takeshi nun hinterher, während sie sich noch mal mit einem kurzen Winkgruß von Yuna verabschiedeten.

Nachdem die drei das Pokémon-Center verlassen hatten, wiesen Jeff und Kira ihrem kampfeswilligen Freund den Weg zur Pokémon-Arena, den sie während Takeshis Abwesenheit extra schon einmal ausgekundschaftet hatten. Etwa eine Stunde Fußmarsch war von Nöten, bis die drei schließlich vor einem riesigen Gebäude standen, das über eine große Glaskuppel als Dach verfügte. Über der großen Eingangstür war ein riesiges Bild von einem wunderschönen Milotic abgebildet.

„So, da wären wir.“, meinte Kira nun, wohingegen Jeff den Text auf dem Schild, das sich wie in jeder anderen Stadt auch vor der Arena befand, laut vorlas: „Hier steht: ‚Pokémon-Arena von Xeneroville! Leiter: Wassili, Künstler und Liebhaber des Wassers.‘ Als Kira und ich hier das erste Mal waren, habe ich mir das bereits durchgelesen.

Wassili wird also mit Sicherheit Wasser-Pokémon einsetzen. Stell dich darauf ein, Takeshi!“

Während seine Freunde ihn ernst anschauten, flüsterte Takeshi mit nachdenklichem Ton: „Wasser-Pokémon also...“ Doch nur kurz darauf warf Takeshi einen wild entschlossenen Blick auf die Eingangstür und schlug mit seiner geballten, rechten Faust in seine linke, geöffnete Handfläche, wobei er voller Ehrgeiz sagte: „Okay. Packen wir's an, Moorabbel!“ „Moor! Moorabbel!“, entgegnete Takeshis kleiner Pokémon-Freund mit einem zielstrebigem Blick, bis alle zusammen schließlich die Arena betraten.

Drinnen angekommen, sahen sie sich links und rechts von kleinen Tribünen umgeben, während sich vor ihnen ein riesiges Kampffeld erstreckte. Dieses bestand zwar überwiegend aus Wasser, dennoch befanden sich in diesem zahlreiche Plattformen, auf denen auch Nicht-Wasser-Pokémon gut kämpfen könnten.

Überrascht stellten unsere Freunde fest, dass in der Ferne nur der Schiedsrichter der Arena, der neben dem Kampffeld stand, zu sehen war, keinesfalls jedoch der Arenaleiter.

Aufgrund dessen irritiert, fragte Takeshi: „Äh? Wo ist Wassili?“ „Du suchst mich? Hehe...Hier bin ich.“, erwiderte darauf eine Männerstimme, die von weiter oben zu kommen schien.

Umgehend richteten Takeshi und seine Freunde daher ihre überraschten Blicke nach rechts hinauf zur Tribüne, wo sie einen schlanken Mann mit blauen Augen und hellblauen Haaren, die von den Ohren an zackenförmig nach vorne vom Gesicht weg verliefen, erblickten. Ein Teil seiner Haare wurde durch einen weißen, elegant wirkenden Hut verdeckt. Zudem hatte er ein hellblaues, vornehm wirkendes Seidenhemd mit einem großen, weißen, halsfernen Kragen sowie eine weiße Hose an. Ganz locker und lässig hielt sich der Mann nun am Geländer der Tribüne mit der rechten Hand fest, während er seine Beine mit einem hohen Sprung über das Geländer schwang und elegant neben unseren Freunden landete.

Perplex sagte Takeshi darauf: „Wa...Wassili! Sie sind ja doch hier.“ Mit einem freundlichen Lächeln erwiderte Wassili darauf: „Hahaha...Lassen wir doch das ‚Sie‘! Du kannst mich ruhig duzen, Takeshi. Wie ich sehe, bist du meinem Angebot gefolgt. Ich kann mir schon denken, warum du hier bist.“

Mit geballten Fäusten und einem unglaublich viel Leidenschaft ausstrahlenden Blick sagte Takeshi daraufhin: „Gut, dann kann ich es ja gleich auf den Punkt bringen. Wassili, ich fordere dich zu einem Arenakampf heraus.“ Mit einem vorfreudigen Lächeln erwiderte Wassili darauf: „Hehehe...Sehr gern.“

Wassili schnippte nun einmal mit den Fingern und rief dann lautstark durch die Arena: „Schiedsrichter! Bereiten Sie sich vor! Der Junge, von dem ich Ihnen erzählt habe, dass er bald kommen würde, ist hier. Das verspricht ein spannender Kampf zu werden.“

Aufgrund der Tatsache, dass Wassili durch Troy des öfteren Informationen über Takeshi erhalten hatte, wusste er dessen Namen und Herkunft ganz genau, was er bereits vor einigen Tagen seinem Schiedsrichter mitgeteilt hatte.

Während Takeshi gleich vorne am Kampffeld stehen blieb, begab sich Wassili auf die andere Seite. Wassili schaute Takeshi dabei mit einem vorfreudigen Lächeln an, wohingegen Takeshi kampfeslustig grinste und sagte: „Ich habe so lange auf diesen Tag gewartet. Endlich habe ich die Gelegenheit, meinen letzten Arena-Orden zu

gewinnen und mich für die Hoenn-Liga zu qualifizieren. Diese Chance werde ich mir nicht entgehen lassen, ich werde alles geben.“

Wassili verschränkte derweil seine Arme und schaute Takeshi beeindruckt an, während er erklärte: „Weißt du, Takeshi...Irgendetwas fällt mir an dir auf...Da ist etwas in deinem Auftreten...Ich denke, ich spüre etwas in dir. Das, was in der Urzeithöhle passierte und was du getan hast, all das werde ich im Kampf mit dir lesen können. Gib mir die Gelegenheit dazu! Zeig mir, wie du deine Pokémon im Kampf führst! Und als Gegenleistung zeige ich dir eine Illusion im Wasser. Dargeboten von mir und meinen Pokémon.“

„Ich freue mich schon darauf, hehehe...“, erwiderte Takeshi immer noch kampfeslustig, während Jeff, der zusammen mit Kira einige Meter hinter Takeshi stehen blieb, sagte: „Takeshi! Gib alles! Glaub an dich, dann kann dich keiner besiegen!“ Kira nickte infolgedessen zustimmend und forderte: „Vertraue dir selbst und den Fähigkeiten deiner Pokémon! Wenn du dich in diesem Arenakampf so verhältst, wie du es in all den anderen auch getan hast, dann kannst du nur gewinnen.“ Mit einem gerührten Lächeln drehte sich Takeshi nun zu Jeff und Kira um und sagte: „Danke, Freunde. Ich verspreche euch, dass ich gewinnen werde.“

Just in diesem Moment hob der Schiedsrichter seine beiden Fahnen, die er in der Hand hielt, und verkündete lautstark: „Dies ist ein offizieller Arenakampf, der von der Pokémon-Liga genehmigt ist. Der Herausforderer Takeshi Rudo aus Wurzelheim tritt gegen den Arenaleiter von Xeneroville, Wassili, an. Jeder der beiden Kontrahenten ist dazu berechtigt, 5 Pokémon einzusetzen. Während der Herausforderer seine Pokémon beliebig oft austauschen darf, kann der Arenaleiter dies jedoch nicht tun. Sollte der Herausforderer den Kampf gewinnen, steht ihm der offizielle Orden der Arena von Xeneroville zu: der Schauerorden. Sind beide Teilnehmer bereit?“

Diese Frage bekam der Schiedsrichter mit einem entschlossenen „Ja!“ von beiden Kontrahenten beantwortet, woraufhin er schließlich verkündete: „Gut. Damit erkläre ich diesen Arenakampf für eröffnet.“

Beide Gegner hatten bereits einen Pokéball gezückt, doch Wassili machte den Anfang. Mit einer eleganten, fast schon graziösen Umdrehung warf er seinen Pokéball nach vorne, während er rief: „Liebiskus, ich wähle dich!“

Der Pokéball öffnete sich nun direkt über dem Wasser, woraufhin mit einem grellen Blitz ein Liebiskus zum Vorschein kam, das mit lieblichem Ton sagte: „Lie, Liebiskus!“

Takeshi warf hingegen seinen Pokéball wuchtig nach vorne, während er energisch rief: „Okay, dann wollen wir mal. Padox, du bist dran!“

Mit einem hellen Lichtstrahl kam anschließend Padox aus dem sich öffnenden Pokéball heraus, wobei es kampfeslustig „Puuu! Padox!“ rief.

Auge in Auge steht Takeshi nun also seinem letzten Gegner gegenüber, der ihn noch von der Qualifikation an der Hoenn-Liga trennt. Zudem steht ihm mit einem 5-gegen-5-Match der längste Arenakampf bevor, den er je bestritten hat. Wird Takeshi imstande sein, all seinen Mut und die Kraft seiner Pokémon aufzubringen, um Wassili zu schlagen? Wenn ihr das erfahren wollt, dann bleibt am Ball und verpasst nicht die nächste Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer! Fortsetzung folgt...